



GRIECHENLAND

DIE ÄGÄIS: EINE STADT – ARCHIPEL

ZUGÄGLICH FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT: 10. September – 19. November 2006 - ÖFFNUNGSZEITEN:
10.00 - 18.00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT: Giardini della Biennale

BEAUFTRAGTE: Elias Costantopoulos, Lois Papadopoulos

KURATOREN: Elias Constantopoulos, Korina Filoxenides, Katerina Kotzias, Lois Papadopoulos

ORGANISATOR: GRIECHISCHES KULTURMINISTERIUM, Generaldirektion für Moderne Kultur, Direktion für darstellende Kunst, Departement zur Förderung Zeitgenössischer Kunst (Tel: 0030 210 8201723)

KOORDINATION UND KOMMUNIKATION: ArtBOX.gr/ arts management (Tel: 0030 2310 224626; Fax: 0030 2310 25 0756; E-Mail: artbox@hol.gr; archipel@otenet.gr; kfloxn@otenet.gr; Website: www.aegeancity.gr)

KOORDINATION UND PRESSESTELLE IN VENEDIG: Arte Communications

Die Idee, welche die griechische Teilnahme an der 10. Internationalen Architekturausstellung – Biennale Venedig, anregte, ist die Präsentation der Ägäis als Stadt.

Unter Berufung auf den Gedanken des italienischen Philosophen und Bürgermeisters von Venedig Massimo Cacciari, ist der Begriff des Archipels, wie er im griechischen Pavillon dargestellt wird, ein vitales Sinnbild für das gegenseitige soziale Verständnis.

Im Rahmen der Diskussion über die Metastadt, wird die Ägäis als gegensätzliches, und doch reales Beispiel für eine Wasserstadt vorgestellt, die ein Wünsche ausstrahlendes Land ist. Ihr Zauber rührt nicht von nostalgischen Sedimenten her, sondern von der Persistenz einer Stadtstruktur, welche die Verheißung einer andersartigen Metastadt in sich trägt, indem sie absichtlich einen Appell an die Freiheit lanciert.

Die Tatsache, dass die Inseln vom Meer umspült, dem Licht, der Sonne und den ungestümen Winden der Ägäis ausgesetzt sind, umreißt die bedingungslose Beziehung des Stadtarchipels zu seiner Natur, und suggeriert nicht etwa einen Anachronismus, sondern ist vielmehr eine Form der topischen, alternativen Urbanität, die im Einklang mit den inneren Spannungen der Metastadt pulsiert.



DIE AUSSTELLUNG

Neben den *klassischen Darstellungen der Ägäis*, mit dem Blau des Meeres, dem Glanz der Landschaft, der klaren Helligkeit, der Winde und jedem nur möglichen Sinnbild, das ihrer natürlichen Geographie (Jugendlichkeit, Gesundheit, Nachhaltigkeit) zugeordnet wird, stellt der griechische Pavillon auch die menschliche Geographie der Inseln vor und beschreibt die Veränderungen, die unter dem Druck der außergewöhnlichen demographischen Bedingungen entstanden, und, wie es offensichtlich ist, den eigenwilligen Beitrag der *Architektur der Siedlungen und der Gebäude* zur Entstehung der Wohnmodelle der Inseln und ihrer speziellen Physiognomie.

Die Ausstellung basiert auf der *Metapher der Reise über die Meere*: um die Ägäis als Stadt wahrzunehmen und eine *geistige Karte* der Stadt zu zeichnen wird eben den Wasserstraßen und den Kursen dieser Reise gefolgt.

Innerhalb der Ausstellung wird der Archipel als eine *Karte der Bedeutungen* beschrieben, die Erfahrung der Ägäis als Erfahrung der Bewegung von einem Ort zum anderen, und die Schiffe, die sie durchpflügen, als schwimmende Plätze der Stadt, deren hypothetische öffentliche Räume.

Und genau wie bei von Kindern gezogenen Zickzacklinien beim bekannten "Punkte verbinden" entstehen verborgene Bilder, werden aus den Zickzacklinien, welche die verschiedenen Ziele der Reise verbinden, der Zusammenhang, die Form und die vielfältigen Bedeutungen des *Meeres* erkennbar.

Die Ausstellung zeigt Modelle und elektronische Karten der Stadt-Ägäis, welche ihren konstant wandelbaren Charakter aufzeigen, und die Art, in den Sternen zu lesen, die Konstellationen der Gestirne zu erkennen und zu interpretieren, wird dazu verwendet werden, um die vielschichtige Identität der Stadt zu enthüllen.

Der Hauptteil des Projekts wird im *Griechischen Pavillon in den Giardini* untergebracht sein. Für eine deutlichere Darstellung des zentralen Gedankens (*nämlich die Reise*) wird sich die Anlage jedoch mit variabler Dichte bis auf den *davor liegenden Bereich und auf die Innenflächen der Giardini della Biennale* ausbreiten.

INFORMATIONEN:

INFO POINT ARTE COMMUNICATIONS

Riva S.Biagio; Castello, 2145; 30122 Venedig

Tel. +39. 041 5229446

pressoffice@artecommunications.com

arch@artecommunications.com

www.artecommunications.com

